

Projektüberprüfung in Ruanda – Diesmal mit Besuch von der UN

Kigali, Dezember 2019



Projektbegutachtung in Ruanda

Im Dezember 2019 fand die Überprüfung unseres Projektes für effiziente Öfen in Ruanda statt. Das Besondere bei dieser Prüfung: zum ersten Mal waren auch zwei Mitarbeiter der UN vor Ort, um die Arbeit der Gutachter unseres Projektes zu überprüfen.

Auch bei dieser Prüfung zeigte sich wieder, dass unsere Öfen von den Nutzerinnen und Nutzern hervorragend angenommen und regelmäßig genutzt werden. Das bestätigten diesmal nicht nur die Gutachter von Carbon Check, sondern auch die beiden Vertreter der UN. Der überzeugende Vorteil unserer effizienten Öfen für die Familien ist die große Einsparung an Holz, wodurch ihnen mehr Geld für andere wichtige Zwecke wie Bildung zur Verfügung steht.

Zusätzlich entsteht beim Kochen auf unseren effizienten Save80-Öfen auch viel weniger Rauch als bei herkömmlichen Öfen oder beim Kochen auf offenem Feuer - das vermindert das Risiko für Augen- und Atemwegserkrankungen, wie ein Team aus deutschen Ärzten und atmosfair-Mitarbeitern in einer medizinischen Studie gezeigt hat. So sparen die Öfen nicht nur CO₂ ein, sondern verbessern auch die Gesundheit ihrer Nutzer und helfen durch die Holzeinsparung, den starken Rückgang der Wälder in Ruanda zu stoppen.

Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren ist klar: Es soll weiter gehen. Deswegen wird atmosfair den Projektausbau in den nächsten Jahren zusammen mit seinen beiden Partnern SaferRwanda und Rwanda Women's Network noch einmal beschleunigen. So können in Zukunft noch mehr Nutzerinnen und Nutzer von unseren effizienten Öfen profitieren.



Zwei glückliche Nutzerinnen mit ihrem Ofen